

## St. Pharachiel

9. Juni 7. Chor

„Wie ein Lamm wird Er zur Schlachtbank geführt und tat Seinen Mund nicht auf.“ Diese Worte, die unserem Herrn Jesus Christus gelten, werden wie ein leuchtendes Band von einem Engel getragen, der heute als Fürbitter der Menschen vor dem Thron Gottes steht. Es ist St. Pharachiel aus dem Chor der Mächte, der Mächte der Liebe. St. Pharachiel ist Engel Mariens. Sie hat das Lamm getragen, sie hat die Sanftmut gelebt, sie hat sie ihrem Kinde mitgegeben als Erbe, wenn man das menschlich so sagen darf. Denn das Kind kam als Schwert vom Vater her, Es kam als Einer, Der Feuer auf die Erde wirft, vom Geist her, aber von Seiner Mutter aus war Er jener, Der sagte: „Sehet, Ich bin sanftmütig und demütig von Herzen.“

Sanftmut ist etwas anderes als Demut: Demut ist Mut zum Dienen, Sanftmut ist Mut zum Friedenstiften. Maria ist nicht nur Königin der Demut, sie ist auch Königin des Friedens. Sie ist die Beschwichtigerin des Göttlichen Zornes, jene, die immer und jederzeit die strafende Hand Gottes über unseren Häuptern aufhält. Sie rührte schon beim Strafgericht im Paradiese das Herz des Vaters durch ihre Reinheit, ihren Gehorsam, ihre Sanftmut und Demut und ließ es weiten in Barmherzigkeit. Sie rührt auch heute noch das Göttliche Vaterherz durch ihr nimmermüdes Da-sein und Flehen vor Gottes Augen.

Diese Sanftmut Mariens trägt St. Pharachiel symbolhaft als Macht durch die Schöpfung. Er ist der Engel der Macht der sanftmütigen Liebe, die zugleich den Mut zum Friedenbringen in sich birgt. Dieser Mut zum Friedenbringen ist nicht nachgiebige Willensschwäche; er ist Tapferkeit und kommt aus einer großen Tiefe und Opferbereitschaft des Herzens. Darum steht St. Pharachiel nicht umsonst neben dem Engel der Macht, welcher das Opfer der Liebe trägt.

Der Chor der Mächte - der siebente der neun Chöre der heiligen Engel - ist in seiner Gesamtaufgabe schon völlig der Erlösung der Menschen zugewendet. Er sammelt alle großen Gnadenströme, die geteilt durch die oberen Engelchöre fließen, in sich zusammen und läßt sie gebündelt auf die Erzengel und Engel weiterströmen. Trotzdem sind aber die dreiunddreißig großen Engelmächte in vier Gruppen geteilt: In die sieben Engel des Glaubens, die sich um den Glauben in der ganzen Schöpfung bemühen; und ebenso tragen sieben die Hoffnung, das Vertrauen auf Gott, über die Schöpfung. Und wieder sieben stehen für die Liebe. Zwölf große Engel aber tragen die Macht der heiligen Kirche.

St. Pharachiel steht in den Reihen der Engel der Macht der Liebe und trägt das blaue Band Mariens als Gürtel. Er hat den Mund geschlossen trotz seines Lobgesanges; er hält mit der einen Hand den dräuenden Rachen eines Löwen zu. Er ist so schlicht, wie wohl Maria zeitlebens war, aber er ist eingehüllt in die Liebe des Vaters, der Sohnes, des Geistes.

**Gebet:** Heiliger Engel der Sanftmut! Lehre uns die Tapferkeit der Sanftmut Mariens, die keinen Unterschied machte zwischen angenehm und unangenehm, zwischen sympathisch und unsympathisch, die durch ihre Sanftmut die Wegweiserin aller Opferseelen, Martyrer und Bekenner wurde, die als erste berufen ist, dem Lamm zu folgen auf den Thron des Siegers. Amen.

+ + +